

Technik UND Verhalten optimieren

Pilotprojekt Nachhaltige Energieeffizienz

Michael Stumpf, Hans Spada, Miriam Hansen, Michael Scheuermann

Nikol Rummel, Anna Bonnal, Joscha Engel, Regina Kempen

Institut f. Psychologie der Univ. Freiburg, Abt. Allgemeine Psychologie

<http://www.psychologie.uni-freiburg.de/zentrale.einrichtungen/energieeffizienz>

Problem: 46.000 €Energiekosten im Institut pro Jahr mit steigender Tendenz

Ziele

- Effizientere Nutzung von Heizenergie und Strom
- Verzicht auf Verbräuche, soweit ohne Verlust an Arbeitsmöglichkeiten und Komfort möglich
- Erwirtschaftung einer Prämie für das Institut bzw. die Studierenden

Methoden

- Technische Maßnahmen (z. B. energieoptimierter Betrieb der Gebäude)
- Nicht-technische, verhaltenswissenschaftliche Maßnahmen (z.B. Informationen, Prompts, ...)
- Organisatorische Maßnahmen (z.B. Einfluss auf Entscheidungsträger, ...)

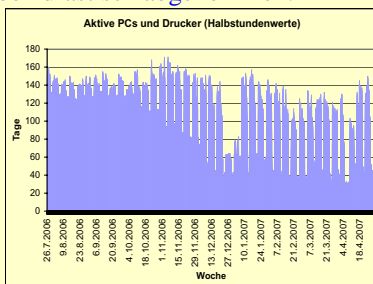
Wege

- Verantwortungsvoller Umgang mit Strom und Wärme (siehe Spartipps)
- Ausschalten der PCs bei Abwesenheit
- Zwischenschalter gegen Stand-by-Verbräuche
- Optimierung der Steuerungssysteme (Licht, Heizung usw.)

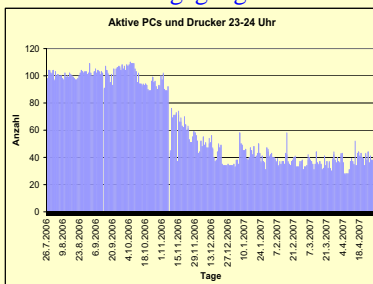
Aktuelle Ergebnisse: 25% weniger Strom, 40% weniger Heizkosten

PCs laufen weniger

- Die Einschaltzeiten von PCs und Druckern haben drastisch abgenommen:

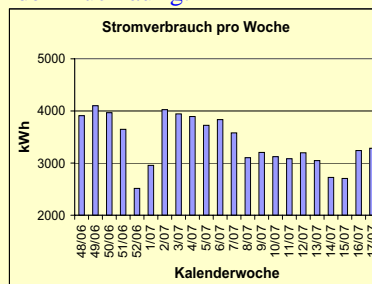


- Die Anzahl nachts eingeschalteter PCs und Drucker ist zurückgegangen:

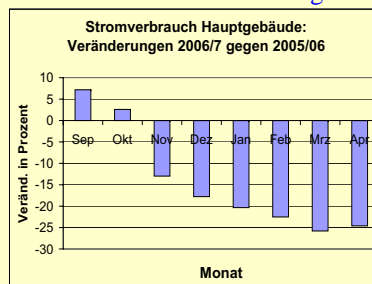


Fallender Stromverbrauch

- Der wöchentliche Stromverbrauch ist in der Tendenz rückläufig:

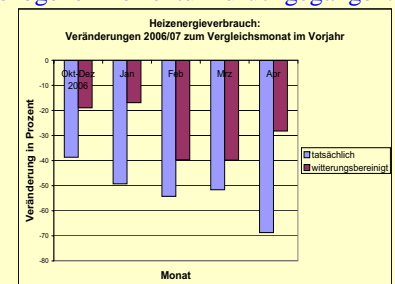


- Es ergeben sich deutliche Einsparungen bei den monatlichen Stromrechnungen:

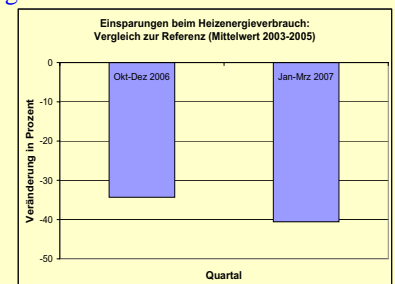


Sinkende Heizkosten

- Die Heizkosten sind sogar bei temperaturbezogener Korrektur zurückgegangen:



- Der Rückgang gegenüber der Referenz ergibt eine Anwartschaft auf eine Prämie:



Spartipps

Strom

- Licht beim Verlassen des Raums **immer** ausschalten
- PC abends ausschalten **und** vom Stromnetz trennen
- Licht ausschalten, sobald es nicht mehr erforderlich ist
- „Jalousie zu, Licht an“ durch passende Lamellenstellung vermeiden
- Energiesparende Geräte bevorzugen

Heizung während der Heizperiode

- Richtig lüften: Heizung zu, Fenster ganz auf, kein „Dauerkippen“
- Heizung abends auf max. 2, tagsüber max. 3 einstellen
- Am Veranstaltungsende Fenster schließen, Heizung auf 1-2 stellen

Allgemein

- Defekte melden (Dauerlicht; abgedrehte, warme Heizkörper; ...)

Einbettung des Projekts; Prämienstand

- Den Rahmen bildet das Projekt „Dezentrale Monetäre Anreize zur Energieeinsparung“ des Arbeitskreises Nachhaltige Universität Freiburg (Durchführung: Martina Landwehr; Arbeitskreis: Dr. Jürgen Steck); <http://www.nachhaltige.uni-freiburg.de>
- **Einsparungen** gegenüber der Referenz (Mittelwert der Jahre 2003-2005) **gehen zu 100% als Prämie an das Institut**
- **Unser aktueller Prämienstand: ca. EUR 4100** (bezogen auf das 1. Quartal 2007; unter der Voraussetzung, dass im weiteren Verlauf von 2007 keine Verluste anfallen)